



In einem Dorf im Département Hérault erhielten die Einwohner jetzt ein Weihnachtsgeschenk: Einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro. Eine Frau, die ein Jahr zuvor verstorben war, vermachte den Bewohnern ihrer Gemeinde 40.000 Euro.

In dem Dorf Les Plans (Hérault) verstarb vor einem Jahr die Einwohnerin Henriette Fieu, genannt „Nini“. Sie hat der Gemeinde 40.000 Euro vermacht. „Sie wurde am 1. Januar geboren, diese Dame. Und am Morgen eines jeden 1. Januar haben wir den Tag bei Frau Fieu begonnen oder den Abend bei Frau Fieu beendet“, erinnert sich Daniel Fabre, Bürgermeister von Les Plans (Hérault) an die Geburtstagsfeiern bei „Nini“.

Der Gemeinderat beschloss jetzt, Ninis Erbe unter den 193 Einwohnern der Gemeinde aufzuteilen, und zwar in Form von Einkaufsgutscheinen im Wert von jeweils 100 Euro. „Wir haben diesen Einkaufsgutschein mit einer kleinen Notiz des Bürgermeisters bekommen“, berichtet Christian Jourdan, Nachbar von „Nini“, auf dem Sender France 3. Henriette Fieu hinterließ ihrem Dorf all ihre Ersparnisse, ohne jemandem davon zu erzählen, ein letztes Geschenk, das mit der gleichen Bescheidenheit übergeben wurde, die ihr ganzes Leben prägte.